

Schiller- News

Ausgabe Nr. 39
Februar 2026

- NKC-Jubiläum
- Weihnachtskonzert
- Frankreich- und Finnland- austausch
- Studienfahrt nach Kroatien

Schiller-News

Ausgabe 39 (Februar 2026)

Diese Ausgabe kann unter www.schiller-gymnasium.info auch als farbige PDF-Datei heruntergeladen werden.



Scan me!

Vorwort	3	Veranstaltungen von September bis Januar	26
Meerjungfrauen, Straßengangs und einiges mehr	4	Über die Zeitgemäßheit von Wallfahrten	27
Jahreszeiten	5	Musik, die Weihnachten spürbar macht	28
Oulu meets Heidenheim	6	Besuch aus Clichy in Heidenheim	31
Die Weihnachtsmarktsaison eingeläutet	8	Handy-Apps	32
Ein Thema im Schatten: Frauen im Krieg	10	Die Klassenkasse freut sich	33
Clichy? Mais oui!	12	„Verrate uns, wer du bist!“	34
„Um 12 Uhr nachts“	15		
Erlebnisreiche erste Monate.....	16		
Vögel	18		
Schöne Erinnerungen an Istrien	20		
Terminliste für das Schuljahr 2025/26	23		
20 Jahre Klang, Leidenschaft und Gemeinschaft	24		

Titelbild:

Pula, Amphitheater
(T. Pfeilmeier)

Impressum

Schiller-Gymnasium, Friedrich-Ebert-Straße 8,
89522 Heidenheim
Telefon: 07321/327-5420, Fax: 07321/327-5433
E-Mail: info@schiller-gymnasium.info
Homepage: www.schiller-gymnasium.info

Redaktion: Marcus Rangnick

Verantwortlich für den Inhalt: Ingeborg Fiedler

Diese Eltern-Info kann unter www.schiller-gymnasium.info als farbige PDF-Datei heruntergeladen werden.

Vorwort

*Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Leserinnen und Leser,*

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die bereits zweite Ausgabe der Schiller-News, früher bekannt als „Eltern-Info“. Auch im zurückliegenden Halbjahr war unser Schulleben wieder bunt, vielfältig und ereignisreich, und wie immer lohnt sich ein Blick zurück auf die vielen besonderen Momente, die es geprägt haben.

Unsere neuen Fünftklässler wurden auf unserer Schulversammlung von den „Großen“ der 10. Klassen offiziell begrüßt und mit den Kennenlerntagen in Göppingen und vielen anderen Aktionen ins Schulleben des Schiller-Gymnasiums eingeführt. Zahlreiche Veranstaltungen, Aufführungen, Exkursionen und Begegnungen in allen Klassenstufen haben bereits im ersten Halbjahr stattgefunden. So konnten wir Aufführungen der Klasse 6a bewundern, die ihr Musical „Felicitas Kunterbunt“ nicht nur dem SG-Publikum gezeigt hat, sondern die zusätzlich eine ganz besondere Vorführung für ganz besondere Gäste, nämlich die Schüler der Pistoriusschule aus Herbrechtingen, gemacht hat. „Felicitas Kunterbunt“ ist ein tolles Stück, das zeigt, dass wir nur weiterkommen, wenn wir zusammenhalten und gemeinsam daran arbeiten, etwas zu erreichen – genau das, was wir am SG unseren Schülerinnen und Schülern wünschen!

Dazu passen die vielen Aktionen unserer wie immer sehr aktiven SMV, die auch für den Rest des Schuljahres schon einiges geplant hat, und die mit ihren zahlreichen Veranstaltungen dafür sorgt, dass unsere Schüler am SG nicht nur lernen, sondern auch Spaß haben, sei es in der Unterstufen-Disco, bei Filmabenden oder beim Bolz-Cup, der in Kürze wieder stattfinden wird.

Auch an andere wird gedacht, und so schafften wir es, an die „Aktion Schneeflocke“ der Stadt Heidenheim wieder 29 Geschenke weiterzugeben, mit denen andere Kinder an Weihnachten glücklich gemacht werden konnten.



Die Weihnachtszeit wurde unter anderem von verschiedenen Wettbewerben für die Sechstklässler geprägt, zum Beispiel vom Lyrik-Wettbewerb oder vom Vorlese-Wettbewerb.

Unser traditionelles Weihnachtskonzert in der Pauluskirche hat wieder die große Bandbreite unseres musikalischen Wirkens gezeigt, und es ist wie immer beeindruckend gewesen, was unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Musik-Lehrkräften auf die Bühne bringen konnten!

Gäste hatten wir auch in diesem Halbjahr, nämlich aus Finnland, wo wir in Oulu unsere Partnerschule haben. Und auch aus der französischen Partnerstadt Heidenheims, aus Clichy, konnten wir Anfang Dezember die Austausch-Schüler unserer Achtklässlerinnen und Achtklässler begrüßen.

Die aktuelle Ausgabe unserer Schiller-News hält sicherlich noch mehr für Sie bereit, und wir laden Sie herzlich ein, alles noch einmal Revue passieren zu lassen, was unseren Schulalltag bereichert und unsere Schulgemeinschaft stärkt. Viel Lese-Spaß mit unserem Rückblick!

**Begeisternde Instrumentalisten
beim SG-Weihnachtskonzert: Jakob Walter (Piano), Leyla Walter (Violine), Anna Schuster (Flügel)**

*Herzliche Grüße!
Ingeborg Fiedler*

Meerjungfrauen, Straßengangs und einiges mehr

Beim Vorlesewettbewerb 2025 stellten vier Mitglieder der Klassen 6a und 6b ihr Können unter Beweis.



Die vier Klassensieger/innen, die im Schulentscheid antraten (v. l. n. r.): Ecrin (6a), Isabella (6a), Clemens (6b), Vivien (6b)

Am 05.12.2025 wurde der Schulentscheid des diesjährigen Vorlesewettbewerbs ausgetragen. Dabei traten die vier Klassensiegerinnen und Klassensieger Ecrin (Klasse 6a), Isabella (Klasse 6a), Clemens (Klasse 6b) und Vivien (Klasse 6b) an und bewiesen der Jury, dass gutes Vorlesen von der Auswahl der Textstelle und der Lesetechnik abhängt. Zuvor hatten sich die vier im Klassenentscheid be-

reits gegen zahlreiche Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchgesetzt.

Wie immer wurde der Schulentscheid im Musiksaal vor Publikum ausgetragen, so dass die beiden anwesenden Klassen „ihren“ Favoriten natürlich gehörig die Daumen gedrückt haben. Die Vorleserinnen und Vorleser griffen auf ganz unterschiedliche, aktuelle Bücher zurück, wobei bekannte Titel wie „Ein Mädchen namens Willow“ oder „Alea Aquarius“ ebenso vertreten waren wie der Bestseller „The hate U give“.

Die Jury, bestehend aus Frau Fiedler (Schulleiterin), Frau Meißner (Deutschlehrerin) und der Schulsiegerin des Vorjahres Katharina (Klasse 7c) hatte viel Lob für die Sechstklässler übrig. Mit ihrem überzeugenden Lesevortrag konnte Isabella den Sieg am Ende für sich verbuchen – zuvor hatte es noch ein „Stechen“ gegeben, bei dem drei der Kandidatinnen eine unbekannte Textstelle vorgelesen hatten.

Isabella darf das SG nun beim Kreisentscheid im nächsten Jahr vertreten, wobei ihr die Schulgemeinschaft die Daumen drückt und viel Erfolg wünscht.

H. Döbelin



Jahreszeiten

Klasse 5a | Bildende Kunst, Herr Glaser



Oulu meets Heidenheim

Finnischer Besuch am Schiller-Gymnasium



Freudige Gesichter und viele Herzen: die Finnlandaustausch-Gruppe auf dem SG-Schulhof

Viel Interessantes im Mercedes-Benz-Museum

Im November 2025 haben wir Besuch aus Finnland bekommen. Am Abend des 06.11. haben wir die Finnen am Bahnhof nach einer langen Reise von Oulu nach Heidenheim eingesammelt. Den Abend haben wir dann in unseren Familien mit Abendessen, Quatschen und Kennenlernen verbracht.

Unser Programm ist dann erst am Freitag, dem 07.11. mit zwei Stunden Unterricht nach Plan losgegangen. Später sind wir zur Voith-Arena gelaufen, wo es erst einmal Mittagessen im Albstüble gab. Danach bekamen wir eine Stadion-Führung, bei der wir unter anderem die Business-Class, den Spielerbereich und das Spielfeld besichtigen durften. Abgeschlossen haben wir den Tag dann, in Gruppen aufgeteilt, mit einer Schnitzeljagd durch Heidenheim.

Der nächste Tag war ein Samstag, der für uns schon sehr früh morgens begann: Um 7:45 Uhr haben wir uns am Heidenheimer Bahnhof getroffen, um dann um 8:00 Uhr nach Aalen und von dort aus weiter nach Stuttgart zu fahren. Gegen 9:35 Uhr waren wir dann in Stuttgart, wo wir mit der Besichtigung des Mercedes-Benz-Museums begonnen haben. Danach liefen wir weiter zum Kunstmuseum, wo wir Deutschen um 13:00 Uhr und die Finnen um 14:00 Uhr eine Führung bekamen. Weil unsere Verbindung zurück nach Heidenheim als ausgefallen angekündigt wurde, mussten wir uns nach der Führung beratschlagen, was wir nun tun.

Nach unserer „Krisensitzung“ hatten wir dann drei Stunden Zeit zum Shoppen und



Abendessen, denn um 18:15 Uhr ging es dann in der Staatsoper Stuttgart weiter. Vor uns lag eine Vorstellung des „Rigoletto“, der von Giuseppe Verdi geschrieben und im Jahr 1851 uraufgeführt wurde.

Gegen 21:30 Uhr war die Oper dann zuende und da wir noch etwas Zeit hatten, schauten wir uns in der Stuttgarter Innenstadt noch das Lichterfest an, bevor wir dann um 23:20 Uhr den Zug nach Aalen nehmen mussten, von wo aus wir von ein paar Eltern abgeholt wurden, da der Zug nach Heidenheim ja ausgefallen war.

Den Sonntag durften wir dann frei gestalten. Ein paar von uns haben ihn ruhig angehen lassen und erst mal ausgeschlafen, während andere für den Tag einen Ausflug oder ähnliches geplant haben. Wir hatten nur eine Aufgabe: Wir sollten den anderen ein finnisch-deutsches Selfie von einer Aktivität schicken. Von Spätzleköchen über Second-Hand-Shopping bis hin zu Ausflügen nach Ulm oder gar in die Berge war wirklich alles dabei. Somit hatten wir den Sonntag dann Zeit, um uns zu erholen oder unseren Finnen das zu zeigen, was man in unseren Augen unbedingt sehen muss, wenn man in Süddeutschland ist.

So starteten wir dann am Montagmorgen mehr oder weniger entspannt in drei Stunden Unterricht. Danach hatten wir wieder Zeit, unseren bunten Abschlussabend vorzubereiten und saßen dann noch bei einer Runde Pizza für alle beisammen. Den Nachmittag hatten wir dann wieder frei.

Einige waren Shoppen, ein paar der Finnen haben die Zeit zum Packen genutzt. Um 17:45 Uhr trafen wir uns dann im Glasbau, um die letzten Vorbereitungen für unseren Abend zu treffen, der um 18:00 Uhr mit einer Talentshow begann. Die Beiträge waren sehr vielfältig: Manche haben getanzt, andere sich zu einem Chor zusammengeschlossen, wieder andere haben die Sprachen Deutsch, Englisch, Finnisch, Schwedisch und Französisch miteinander verglichen. Die Gruppen waren teilweise deutsch, teilweise finnisch und teilweise gemischt.

Beendet haben wir die Talentshow mit dem School-Dance der Finnen, den an ihrer Schule jeder kann und kennt und der dort schon seit Jahren Tradition ist. Danach gab es dann lecker Essen vom bring-and-share-Buffet, wo jeder etwas Passendes finden konnte. Den Abend ließen wir dann noch auf dem Dancefloor zuende gehen.



Der Dienstagmorgen begann wieder mit zwei Stunden Unterricht. Danach gab es ein gemeinsames Frühstück, bevor wir uns von unseren Finnen am Bahnhof verabschieden mussten.

Wir haben die Zeit mit ihnen genossen und freuen uns sehr, sie nächstes Jahr in Finnland besuchen zu dürfen.

Mona Winkemann, 10b

Die Landeshauptstadt ist immer eine Reise wert.

Fußball durfte in Heidenheim natürlich nicht fehlen: zu Besuch in der Voith-Arena



Die Weihnachtsmarktsaison eingeläutet

Ein gelungener Ausflug der Musikklassen nach Ulm



Am Montag, den 24. November besuchten die Musikklassen von Frau Schuler mit ihr und Frau Klein als Begleitung den Weihnachtsmarkt in Ulm. Nach dem Unterricht liefen wir um 13.35 Uhr gemeinsam von der Schule zum Bahnhof und fuhren circa eine Stunde mit dem Zug nach Ulm. Dort angekommen machten wir als erstes einige Erinnerungsfotos mit allen Schüler/innen, anschließend teilten wir uns in kleinere Gruppen auf.

Manche begaben sich gleich zum Münsterplatz, wo der Weihnachtsmarkt stattfindet, andere gingen zum Shoppen und Schauen in die weihnachtlich geschmückten Geschäfte der Fußgängerzone. Die meisten jedoch aßen erstmal etwas, da wir nach sieben Stunden

Unterricht und nur einem kleinen Vesper in den Pausen und während der Zugfahrt doch ganz schön hungrig waren.

Irgendwann fanden sich jedoch alle auf dem Weihnachtsmarkt ein, auf dem es viel zu sehen und zu entdecken gab. Man fand Stände mit Kleidung, mit Getränken und leckerem Essen (wie z. B. gebratenen Kartoffeln), mit Süßigkeiten, mit Schmuck, mit Kunsthandwerk und vielem mehr. Alles war wunderschön mit Lichtern und Weihnachtsmotiven dekoriert und die Verkäufer/innen waren total nett zu uns.

Besonders viel Spaß bereitete einer Gruppe die Fahrt mit dem Kinderkarussell - obwohl sie offensichtlich schon zu alt für solche Scherze waren. Manche besichtigten auch das Ulmer Münster.

Viel zu früh mussten wir zurück zum Bahnhof, wo um 19.11 Uhr der Zug zurück nach Heidenheim fuhr.

Glücklich und mit vielen schönen Erinnerungen kamen wir pünktlich um kurz vor 20 Uhr in Heidenheim an und freuen uns schon jetzt auf den Weihnachtsmarktausflug im nächsten Jahr!

Noemi Hammel & Tamara Kantar, 7b



Das Ausland ist ihr Metier



Sabrina Jalics

ist seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 für alle Angelegenheiten rund um den Schüleraustausch verantwortlich.

Sei es die Teilnahme eines Gastschülers am Schiller-Gymnasium, die Beratung bezüglich der Austauschmöglichkeiten von SG-Schülern oder die Freistellung für Auslandsaufenthalte jeglicher Art.

Unterstützt wird Frau Jalics von der Fernwehloterin Sophia Kolb (JGS 2).

Bitte wenden Sie sich in allen Auslandsfragen an:

austausch@sg-hdh.de



Zwölf junge Frauen standen vor der anspruchsvollen Aufgabe, einen Tag kreativ zu bereichern, an dem in erster Linie der Opfer von Krieg und Gewalt, der vielen Gefallenen auf den Schlachtfeldern der letzten Jahrzehnte gedacht wird. Die besondere Zusammensetzung des diesjährigen LuT-Kurses in der Jahrgangsstufe 1 erforderte dann eben auch eine weibliche Perspektive auf diesen Tag und die Schülerinnen waren sich schnell einig, dass das Thema Frauen und Krieg zahlreiche Facetten für sie bereithalten konnte.

So zeigten sie schließlich kleine Szenen, welche Frauen rund um das Thema Krieg in den Mittelpunkt rückten: als Sanitäterinnen im Lazarett, als Opfer von zivilen Hinrichtungen und Massakern, als Leidtragende von verlorengegangenen Familienmitgliedern und als Opfer von sexueller Gewalt. Auch die aktuelle Wehrpflicht-Diskussion trieb den Kurs um und beleuchtete ambivalente Antworten auf die Frage nach einem weiblichen Pflichtdienst.

Den Rahmen der Szene bildete dabei eine „Statue des Leids“, welche mit Gedichtauszügen aus modernen Gedichten (v. a. aus der Ukraine) eindrücklich die traumatisierenden Erfahrungen rund um Gewalt und Krieg ins Bild setzte.

Dem gegenüber stand dann am Ende eine „Statue der Stärke“, in welcher die Spielerinnen an zahlreiche internationale Frauen erinnerten, die sich für Menschlichkeit und Frieden einsetzen oder im Zuge dieses Einsatzes bereits ihr Leben verloren. Namen wie Anne Frank, Sophie Scholl oder Malala Yousafzai berührten die Schülerinnen dabei besonders – Vertreterinnen einer jungen Generation, Mädchen wie sie mit Träumen von einem Leben in Frieden, Gesundheit und Freiheit.

H. Döbelin

„Die Spielerinnen erinnerten an zahlreiche internationale Frauen, die sich für Menschlichkeit und Frieden einsetzen oder im Zuge dieses Einsatzes bereits ihr Leben verloren.“

Szenen von Frauen im Krieg



Clichy? Mais oui!

Unterwegs auf französischem Abenteuerkurs



Schwer bepackt und voller Vorfreude: die 8er bei Reisetart

Im September 2025 hat sich nun schon zum dritten Mal eine mutige Gruppe aus 8ern in das Abenteuer Frankreichaustausch gewagt und ist für fünf Tage mit schwer bepackten

Koffern nach Clichy bei Paris gefahren. Was sie dort erlebt haben, findet sich in dem folgenden kleinen Reisetagebuch.

Montag, der 22.09.2025

Am Montag, unserem Anreisetag, haben wir uns morgens schon um 5:30 Uhr am Bahnhof in Heidenheim getroffen. Von dort aus fuhren wir über Aalen nach Stuttgart und stiegen dort in den TGV nach Paris ein. Am Bahnhof in Paris holte uns Frau Weber, die französische Lehrerin, ab und wir fuhren gemeinsam nach Clichy. Nach einem kurzen Abstecher ins Wohnheim, wo alle Kinder, die aus Platzgründen nicht in den Familien schlafen konnten ihre Betten bezogen, machten wir uns auf ins Collège Vincent van Gogh, wo wir das erste Mal unsere Austauschpartner persönlich kennenlernen durften.

Anschließend machten wir ein Kennenlernspiel und aßen Croissants, bevor wir uns in die



Sporthalle begaben. Dort spielten wir Völkerball und hatten dabei viel Spaß. Als wir völlig ausgepowert aus der Sporthalle gekommen waren, machten wir uns zusammen mit unseren Austauschpartnern auf den Weg zu den Gastfamilien. Es war ein sehr schöner erster Tag mit vielen aufregenden Momenten.

Dienstag, der 23.09.2025

Morgens ging es für uns erst einmal zum Frühstück. Im Wohnheim gab es dafür viel süßes Gebäck oder auch Baguette und Müsli sowie Saft und Quetschies. Danach hieß es: Ab in die Schule, wo wir Unterricht mit den Franzosen hatten.

Später sind wir durch die Stadt gelaufen, um zum Louvre und dem Boot zu kommen, auf dem wir anschließend über die Seine gefahren sind und die Stadt vom Fluss aus erkundeten. Diese Bootstour endete vor dem Eiffelturm, auf den wir auch mit dem Lift gefahren sind. Man hatte eine wundervolle Aussicht von der Spitze aus und manche haben im Shop ein Andenken mitgenommen. Nach einer kurzen Pause ging es mit der Métro zurück nach Clichy, wo der Großteil von uns zum Pizzaessen gegangen ist.

Mittwoch, der 24.09.2025

Für uns ging es um 9:00 Uhr mit dem Programm los. Wir sind mit der Métro nach Montmartre gefahren und haben eine interessan-



Empfang der Gäste aus Deutschland im prunkvollen Rathaus von Clichy

te Stadtführung durch das Künstlerviertel bekommen. Nach der Führung haben wir alle erstmal eine Mittagspause eingelegt, bevor wir uns weiter auf den Weg zur Station Champs-Elysées gemacht und uns später wieder mit der französischen Gruppe getroffen haben, die morgens noch Unterricht hatte.

Als wir alle fertig mit einkaufen waren, haben wir uns auf den Weg zum Arc de Triomphe gemacht. Abends gab es noch eine kleine Party mit cooler Musik und leckeren Snacks in Clichy.

Donnerstag, der 25.09.2025

Nach einer Fahrt mit dem RER inklusive Umsteigen kamen wir gegen 10:00 Uhr in Marne-la-Vallée an und waren nur noch 200 m von unserem ersehnten Ziel, dem Disneyland, entfernt.

Wir haben unsere Tickets bekommen, wurden in Gruppen aufgeteilt und dann hat unser Spaß begonnen: Wir sind in vielen Achterbahnen gefahren, wie zum Beispiel der Hyperspace Mountain, haben das Disney-Schloss besucht, haben viel Leckeres gegessen, viele Souvenirs gekauft und die Figuren aus den Filmen im echten Leben gesehen. Wir haben auch viele





lustige Fotos mit unseren Austauschpartnern gemacht.

Abends nach der Rückkehr in die Gastfamilien ging es dann auch schon wieder ans Kofferpacken für die Abreise am nächsten Morgen.

Freitag, der 26.09.2025

Am Freitagmorgen sind wir alle gemeinsam ins Rathaus von Clichy gelaufen. Dort begrüßte uns einer der insgesamt 16 Vizebürgermeister von Clichy. Wir bekamen eine kleine Führung durch das prunkvolle Rathaus und lernten einiges über die Geschichte von Clichy und die Französische Revolution. Danach ließen wir zurück zum Collège, wo wir noch auf die Pizza warteten, die es zum Abschlussesessen gab. Nun begleitete uns Frau Weber wieder zurück zum Bahnhof Paris Est.

Wir hatten eine gute Heimreise und waren froh und glücklich, wieder daheim zu sein.

Die Teilnehmenden am Frankreichaustausch



„Um 12 Uhr nachts“

Kiriana Isakova, 10a | Tuschezeichnung | Bildende Kunst, Herr Glaser



Erlebnisreiche erste Monate

Viele Aktionen der 5c zur Förderung der Klassengemeinschaft



oben und unten: Helloween wurde von der Klasse 5c ausgiebig gefeiert

Die 5c hat in den vergangenen Wochen und Monaten verschiedene Aktionen durchgeführt und sich damit als neu zusammengesetzte Klasse kennengelernt sowie die Gemeinschaft gefördert und gestärkt.

Nach den gemeinsamen Kennenlerntagen in Hohenstaufen folgte schon das nächste Highlight: eine Halloween-Party. Die Klasse 5c hatte gemeinsam mit ihren Klassenpaten Helena, Aza, Arthur und Moritz bei verschiedenen Gruppenspielen sehr viel Spaß. Höhepunkt des Nachmittags war der Kostümwettbewerb.

Einen Unterrichtstag der etwas anderen Art erlebte die Klasse, als sie im Rahmen der „SchulKinoWochen“ einen Kinobesuch unternahm. Gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Weireter und Frau Rall machte sich die 5c auf den Weg ins örtliche Kino, um den Film „Paddington in Peru“ zu sehen, der speziell für Schülerinnen und Schüler ausgewählt worden war. Für die Klasse war es ein besonderes Erlebnis einmal als ganze Klasse ins Kino zu gehen.

In vorweihnachtlicher Stimmung hat die Klasse 5c eine besondere Aktion durchgeführt: Gemeinsam backten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenpaten Plätzchen und gestalteten liebevoll Weihnachtskarten.

Auch im 2. Halbjahr stehen weitere Aktionen an, auf die sich die Klasse 5c freuen kann.



J. Rall & J. Weireter



Beim Backen von Plätzchen ...



... und Gestalten von Weihnachtskarten

Unsere Schulsozialarbeiterin



Carolin Schmid
Schulsozialarbeiterin

Zimmer: 208

Sprechzeiten:
zur Schulzeit Mo - Fr von 08:30 - 12:30 Uhr

Telefon:
07321 327 5434

E-Mail:
c.schmid@heidenheim.de



Vögel





Keramik und Glasur | Klassen 5b & 6a | Bildende Kunst, Frau Kiener





Gruppenbild vor der Amphitheater von Pula



Die Meeresbucht diente der Untersuchung des Meerwassers bezüglich des Anteils von Plastik sowie der Säuberung des Waldes.

Schöne Erinnerungen an Istrien

Impressionen von der Studienfahrt der Jahrgangsstufe 2



Vom 21.09.2025 bis 27.09.2025 war die Jahrgangsstufe 2 mit den Begleitlehrern Frau Hertwig, Herrn Mittmann und Herrn Pfeilmeier in Istrien (Kroatien). Wir alle erinnern uns gerne an das abendliche Kartenspielen und Spazierengehen am Strand, an die Pausen im Pool, an das Tauchen mit besonderen Tieren in der Meeresschule, an die gemeinsamen Abend-

essen unter anderem mit Cevapcici und Pommes, an das Müllsammeln am Strand, an die Stadtführung in Pula, an die Bootsfahrt zum Kap Kamenjak, an die täglichen Touren zu Poldine sowie an die gemeinsame Zeit. An was werden wir uns alle besonders erinnern? Ja, natürlich an *der Olivenöl* ...

T. Pfeilmeier

Ein Blick in das Amphitheater von Pula mit dem Kirchturm im Hintergrund



In der Meereshöhle am Kap Kamenjak



Die Flagge Kroatiens

Terminliste für das Schuljahr 2025/26

Zeugnisse, Prüfungen

22.09.25 bis 10.10.26	Lernstand 5 (Zeitraum)
02.02.26	Ausgabe der Halbjahresinformationen
09.03.26	Fachpraktische Abiturprüfung am SG in Musik
09.03.26 bis 20.03.26	VERA 8 (Zeitraum)
17.03.26	Kommunikationsprüfungen (JGS 2)
21.04.26	SAP Mu, BK, Sp, G, Ek, Gk, Wi, Eth
22.04.26	SAP Biologie
23.04.26	SAP Physik
24.04.26	SAP Chemie
28.04.26	SAP Deutsch
30.04.26	SAP Englisch
06.05.26	SAP Mathematik
08.05.26	SAP Französisch
07.07.26 bis 09.07.26	Mündliche Abiturprüfungen am SG (Zeitraum)

Ferien, Feier- und schulfreie Tage

14.02.26 bis 22.02.26	Faschingsferien 2026
28.03.26 bis 12.04.26	Osterferien 2026
01.05.26	Tag der Arbeit (schulfrei)
14.05.26 & 15.05.26	Christi Himmelfahrt (schulfrei) & Brückentag
23.05.26 bis 07.06.26	Pfingstferien 2026
30.07.26 bis 13.09.26	Sommerferien 2026

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern!

Der Elternbeirat bedankt sich sehr herzlich für Ihren Elternbeitrag zu Beginn des Schuljahres. Dank Ihrer Unterstützung können wir gemeinsam mit dem Freundeskreis Schiller-Gymnasium e.V. auch dieses Jahr wieder viel unterstützen:

- Förderung der SMV-Arbeit
- Beitrag zu den Druckkosten der Schiller-News
- Finanzierung von T-Shirts und Schulplanern für unsere neuen Fünftklässler
- Unterstützung weiterer Projekte zugunsten unserer Schulgemeinschaft

Vielen Dank für Ihre Verlässlichkeit, Ihre Mithilfe und Ihren Beitrag zum Zusammenhalt unserer Schulgemeinschaft!

Herzliche Grüße
Ihr Elternbeirat

20 Jahre Klang, Leidenschaft und Gemeinschaft

Jubiläumsgala des Neuen Kammerchors begeisterte über 1000 Besucher



Eine mitreißende Gala, bei der im Laufe des Abends mehr als 200 Sängerinnen und Sänger gemeinsam auf der Bühne standen

Ein Abend voller Emotionen, musikalischer Vielfalt und internationaler Freundschaft: Am 13. Dezember 2025 feierte der Neue Kammerchor Heidenheim sein 20-jähriges Bestehen mit einem außergewöhnlichen Jubiläumskonzert im restlos ausverkauften Congress Centrum. Über 1000 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten eine mitreißende Gala, bei der mehr als 200 Sängerinnen und Sänger gemeinsam auf der Bühne standen – aktuelle Schülerinnen und Schüler des Schiller-Gymna-

siums aus den Klassen 8 bis 12, etlichen Studenten und zahlreiche Alumni sowie der befreundete University of Pretoria Youth Choir aus Südafrika.

Was 2005 als spontane Idee begann – ein kleines „Projektchorchen“ aus Oberstufenschülern für eine Veranstaltung des Kultusministeriums zum Tag der Deutschen Einheit – hat sich unter der engagierten Leitung von Thomas Kammel zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil des regionalen und überregionalen Musiklebens entwickelt. Heute begeistert der Neue Kammerchor mit unzähligen Konzerten durch musikalische Qualität, kreative Programme und außergewöhnliche Konzertformate.

Ein besonderer Glanzpunkt des Jubiläumsabends war die erneute Zusammenarbeit mit dem südafrikanischen Partnerchor unter der Leitung von Lhente-Mari Pitout. Die über Jahre gewachsene Freundschaft – geprägt durch Konzertreisen nach Südafrika in den Jahren 2014 und 2024 – war auf der Bühne spürbar. Trotz unterschiedlicher Kulturen und musikalischer Traditionen verband beide Chöre eine gemeinsame Sprache: die Leidenschaft für Musik.

Musikalisch bot das Konzert ein beeindruckendes Spektrum. Ein Höhepunkt war das rund 15-minütige Werk „Dark Night of the





Soul“ von Ola Gjeilo, eindrucksvoll begleitet von einem Streichquartett. Daneben reichten die Klangfarben von besinnlichen, traditionellen Liedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“ bis hin zu mitreißenden südafrikanischen Stücken wie „Ngothando“ in isiZulu. Moderne Arrangements, darunter „All I Want for Christmas“ sowie ein schwungvolles Weihnachtsmedley in Jazz-Stilistik mit Combo-Begleitung, sorgten - nicht zuletzt dank herausragender Solistinnen und Solisten - für tosenden Applaus.

Auch der Humor kam nicht zu kurz: Eine kurzweilige Showeinlage einiger Alumni, die mit charmanten Anekdoten aus alten Chorzeiten für viele Lacher sorgten, verlieh dem Abend eine persönliche und herzliche Note.

Intensive Vorbereitungen mit Probewochenenden sowie zusätzlichen Proben mit Streichern und Combo hatten den Chor musikalisch wie menschlich zusammengeschweißt. Denn der Neue Kammerchor Heidenheim ist für viele weit mehr als ein Schulchor, er ist ein Ort der Freundschaft, der Gemeinschaft und der gemeinsamen Begeisterung für Musik.

Mit dieser eindrucksvollen Jubiläumsgala ist es dem Chor gelungen, sein Ziel voll und ganz zu erreichen: dem Publikum ein unvergessliches Konzerterlebnis zu schenken und mit Freude, Energie und Leidenschaft auf der

Bühne zu stehen. Ein Abend, der nicht nur das 20-jährige Bestehen feierte, sondern eindrucksvoll zeigte, wie Musik Generationen, Kulturen und Herzen verbindet und der den Mitwirkenden wie dem Publikum noch lange in Erinnerung bleiben wird.

V. Baur

Der University of Pretoria Youth Choir (oben) und der Neue Kammerchor Heidenheim (unten) beeindruckten das Publikum.



Der Elternbeirat gratuliert dem

Neuen Kammerchor

herzlich zu seinem 20-jährigen Jubiläum.



Seit zwei Jahrzehnten bereichert der **Neue Kammerchor** das Schulleben und die gesamte Schulgemeinschaft des Schiller-Gymnasiums auf ganz besondere Weise.

Er vermittelt Mut zum eigenen Können, fördert gegenseitige Unterstützung und lässt eine außergewöhnliche Gemeinschaft entstehen, die weit über den Schulalltag hinaus wirkt. Interkulturelle Verständigung, der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und unvergessliche Begegnungen prägen die Chorarbeit – nicht zuletzt durch die Konzertreisen in viele Teile der Welt sowie durch die Gäste, die der Chor in Heidenheim willkommen heißt.

Der Chor ist damit ein wahrer **Leuchtturm** in Heidenheim, dessen Strahlkraft weit in die Welt hinausreicht.

Unser besonderer Dank gilt **Herrn Kammel**, allen Förderern sowie allen **Sängerinnen und Sängern** – für ihr Engagement, ihre Leidenschaft und ihren unermüdlichen Einsatz.

Wir wünschen dem Chor weiterhin viel Freude, Erfolg und viele bewegende musikalische Momente.

Veranstaltungen von September bis Januar

September & Oktober

19.09.25	Schulversammlung
20.09.25 bis 28.09.25	Englandfahrt der Klassen 9 und 10
22.09.25 bis 26.09.25	Studienfahrt der JGS 2 nach Kroatien
22.09.25 bis 26.09.25	Frankreichaustausch der Klassen 8 (SG-Schüler/innen in Clichy/Paris)
06.10.25 bis 10.10.25	Berufserkundungstage (BOGY) der Klassen 10
06.10.25	Vortrag für Eltern zum Thema „Fakt oder Fake in Social Media und Internet“
13.10.25 bis 15.10.25	Kennenlerntage der Klassen 5 in Göppingen
21.10.25	Klasse 6a: act-and-sing-Aufführungen des Musicals „Felicitas Kunterbunt“
24.10.25	SMV-Tag

Hier geht's zur Termin-
liste der SG-Homepage:



November bis Januar

06.11.25 bis 11.11.25	Finnlandaustausch: Gäste aus Oulu zu Besuch am SG
01.12.25 bis 05.12.25	Frankreichaustausch der Klassen 8 (Gastschüler/innen aus Clichy/Paris am SG)
05.12.25	Vorlesewettbewerb der Klassen 6
05.12.25	Klassen 5 bis 7: Unterstufendisco der SMV
16.12.25	SG-Weihnachtskonzert in der Pauluskirche
29.01.26	Klasse 5b: Besuch des Stücks „Die drei ??? - und der singende Geist“ (Ulm)
30.01.26	Filmabend der SMV
31.01.26 & 01.02.26	Skiausfahrt nach Davos gemeinsam mit dem HG

Über die Zeitgemäßheit von Wallfahrten

Für ihre Arbeit zu diesem Thema erhält Sophia Kolb aus der JGS 2 von der Jury des Wettbewerbs „Christentum und Kultur“ einen Buchpreis – wir gratulieren ihr ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Sophia Kolb (Foto) ist landesweit mit ihrer Arbeit unter den besten Einsendungen des Wettbewerbs „Christentum und Kultur“ gelandet. Die Preisverleihung, mit der die jeweilige Wettbewerbsrunde traditionell ihr Ende findet, wird dieses Mal im Rahmen einer feierlichen Stunde in Freiburg von Weihbischof Dr. Dr. Christian Würz vorgenommen und bietet wie immer auch Einblick in die Arbeiten anderer Wettbewerbsteilnehmer.

Sophia hat in ihrer Arbeit den Fokus auf die Frage gelegt, welche Rolle religiös motivierte Wallfahrten in Zukunft noch in der Gesellschaft spielen werden, insbesondere bei der jüngeren Generation.

Dafür hat sich Sophia zunächst intensiv mit der Geschichte und Entwicklung der Wallfahrt seit dem alten Ägypten auseinandergesetzt. In einem zweiten Schritt hat sie anschließend das Wallfahren in unserer Zeit analysiert und dabei sowohl verschiedene bestehende Formen untersucht als auch die Frage nach den Wallfahrten als Wirtschaftsfaktor und als Event der Tourismusbranche näher beleuchtet. Dabei hat sie sich insbesondere mit neuen, modernen Formen der Wallfahrt auseinandergesetzt, wie beispielsweise rein virtuellen Wallfahrten mit Hilfe von Apps und Life-Übertragungen oder hybriden Formaten, bei denen klassische Wallfahrten durch App-Angebote ergänzt werden. Mit Hilfe von selbst erhobenen empirischen Daten aus einer Umfrage unter fast 40 Teilnehmer/innen einer Wallfahrt hat sie sich mit verschiedenen Aspekten wie der Motivation, der Erwartungshaltung sowie den Auswirkungen dieser Erfahrungen auf den Alltag der Wallfahrenden auseinandergesetzt und dabei auch eigene Erfahrungen mit einfließen lassen.

Am Ende ihrer Arbeit kam sie zu einer differenzierten Einschätzung in Bezug auf die Leitfrage: Während Wallfahrten früher eher eine rein religiöse Angelegenheit waren, zeigt sich heute der Trend, dass immer mehr Nicht-Gläubige oder Andersgläubige an Wallfahrten teilnehmen, weil sie die Gemeinschaft erleben wollen oder auch die körperliche und geistige

Herausforderung von Fußmärschen über weite Strecken hinweg suchen. Wallfahrten sind nach Sophias Erkenntnissen ein dynamisches Phänomen, welches sich im Lauf der jahrtausendealten Geschichte immer wieder angepasst und gewandelt hat. Selbst wenn also die



rein traditionellen Formen der Wallfahrt heute eher seltener werden bzw. durch andere Elemente und Motive ergänzt werden, kann die Wallfahrt gerade in unserer hektischen Welt heute Menschen einen Ruhepol und eine Möglichkeit zur spirituellen Besinnung bieten.

Damit ist Wallfahren kein altmodisches Auslaufmodell, sondern erfüllt heute vielleicht mehr denn je das Grundbedürfnis des Menschen eine „Reise zu sich selbst“ zu unternehmen und ist darum auch für die jüngere Generation noch durchaus attraktiv.

V. Sieber

Musik, die Weihnachten spürbar macht

Beim Weihnachtskonzert des Schiller-Gymnasiums in der Pauluskirche zeigten zahlreiche Chöre und Ensembles ihr ganzes Können.



Ein beeindruckender und kurzweiliger Abend in der ausverkauften Pauluskirche

„Weihnachten ist keine Jahreszeit, sondern ein Gefühl.“ Mit diesem Gedanken der Schriftstellerin Edna Ferber eröffnete die Schulleiterin des Schiller-Gymnasiums, Ingeborg Fiedler, das Weihnachtskonzert ihrer Schule, welches am Dienstag, dem 16. Dezember 2025, in der ausverkauften Pauluskirche stattfand. Es sind Worte, die einen besinnlichen wie kurzweiligen Abend treffend überschreiben, der eindrücklich zeigte, welche besondere Rolle Musik für weihnachtliche Gefühle spielt.

Unter der Gesamtleitung von Thomas Kammler, Lydia Lubos, Ulrike Sommer und Verena Schuler eröffnete das Vororchester das Konzert mit dem traditionellen Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“. Der Text, der sich auf die Bibelstelle Jesaja 11 bezieht, setzte einen besinnlichen Akzent. Zu den Strophen sang das Publikum mit. Die Melodie war an den bekannten Chorsatz von Michael Praetorius angelehnt, während die Zwischenstücke ei-

gens für das Vororchester arrangiert worden waren.

Für heitere Momente sorgte der Mädchenchor der Klassen 5, der mit humorvollen Liedern wie „Der Weihnachtsmann hat einen Hexenschuss“ von Peter Schindler und „Weihnachtszeit“ von Rolf Zuckowski das Publikum zum Schmunzeln brachte. Einen emotionalen Kontrast boten die Jungen der Klassen 5 bis 7, die mit „Adiemus“ von Karl Jenkins und „Ameno“ von Eric Lévisalles eine interessante und klanglich dichte Atmosphäre schufen.

Der Mädchenchor der Klassen 6 und 7 präsentierte mit „I have a dream“ von Mary Donnelly ein hoffnungsvolles Stück, während sie darauffolgend mit dem „Chor 8/9“ den Abend mit einem sehr gefühlvollen „Irish Blessing“ bereicherten.

Besonders hervorzuheben war der Auftritt des Mädchenchores der Klassen 8 und 9: Bei „Christmas Lullaby“ von John Rutter hin-



terließen die eindringliche Strophenmelodie und der besinnliche Ave-Maria-Refrain einen nachhaltigen Eindruck. Es folgte „A thousand storms“ in einem eigens für dieses Konzert angefertigten Arrangement von Michael Strauss – eine kraftvolle Ballade mit der Botschaft, dass Gottes Verheißung stärker ist als jeder Sturm.

Zwischen den musikalischen Beiträgen bereicherten Vorträge aus dem Weihnachtsgedichte-Wettbewerb der Klassen 6 das Programm und schlugen eine Brücke zwischen Wort und Klang.

Die young males der Klassen 8 und 9 setzten mit den getragenen John-Rutter-Werken





„Candlelight Carol“ und „Angel's Carol“ weitere ruhige Akzente. Ein besonderes musikalisches Highlight bot das Sinfonieorchester, das erstmals in reiner Bläserbesetzung auftrat und gekonnt ausgewählte Höhepunkte aus Georg Friedrich Händels „Feuerwerksmusik“ präsentierte – arrangiert als Medley von John Glenesk Mortimer.

Große Anerkennung des Publikums erhielt auch der Neue Kammerchor, der mit hochklassigen Darbietungen von „You raise me up“ (Roger Emerson), „Mary, did you know“ (Mac Huff) und „This little babe“ (Benjamin Britten) überzeugte. Gemeinsam mit dem Großen Schiller-Chor erklangen anschließend eindrucksvoll „The dark night of the soul“ von Ola Gjeilo sowie „Joy to the world“ von John Rutter.

Zum Abschluss des über zwei Stunden dauernden Konzerts vereinten sich Musikerinnen und Musiker sowie das Publikum im gemeinsamen Lied „O du fröhliche“ – ein stimmungsvoller Schlusspunkt eines Abends, dessen Klänge sicherlich bis zum Weihnachtsfest tragen.

L. Lubos & M. Rangnick





Gemeinschaftliches Kegeln



Gruppenfoto nach dem „Kegelwettkampf“

Besuch aus Clichy in Heidenheim



Besuch der Allianz Arena in München



Auf den Sitzen der Stars am Spielfeldrand

Anfang Dezember stand für die Klassen 8 der „Gegenbesuch“ aus Frankreich an. In einer bunten Woche erlebten die Schülerinnen und Schüler aus beiden Ländern sehr viel Schönes miteinander.



Auf den Spuren deutscher Tüftler im Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart



Verabschiedung am Bahnhof in Heidenheim

Handy-Apps

Klasse 7c | Papiercollagen | Bildende Kunst, Herr Glaser



Die Klassenkasse freut sich

Die Klasse 6b legte sich für ihre Reise ins Schullandheim ordentlich ins Zeug.



Die Klasse 6b hat am 22.11.2025 zunächst auf dem Heidenheimer Wochenmarkt Selbstdgebackenes und Selbstgebasteltes und dann am 06.12.2025 im Modehaus Steingass Glüh-

wein und Kinderpunsch verkauft – für den Schullandheimaufenthalt im Juli 2026 auf der Nordseeinsel Sylt.

T. Pfeilmeier

Unser Beratungslehrer



Michael Guse

Beratungslehrer

Treten Fragen oder Schwierigkeiten in der Schule auf und Du möchtest / Sie möchten ein Gespräch mit einer neutralen Person deswegen führen, kannst Du / können Sie gerne Kontakt zu mir aufnehmen.

Telefon: 07321 / 3275 437

E-Mail: michael.guse@zsl-rsgd.de

Sprechstunde am SG: donnerstagvormittags

„Verrate uns, wer du bist!“

Die act-and-sing-Klasse 6a setzte mit der Inszenierung des Musicals „Felicitas Kunterbunt“ ein farbenfrohes Zeichen für Toleranz und Vielfalt



oben: Zauberer Rabador weist die Gruppe der Spielzeuge in die Schranken - und betont den Wert der Gemeinschaft

In der Spielzeugtruhe des hochnäsigen Detektivs Franz Findig und des gefräßigen Bären Bertram gibt es eines Abends etwas Neu-

es und Unbekanntes zu sehen: Felicitas, eine kunterbunte Puppe, ist eingezogen. Und so eine wie die haben die Spielzeuge noch nie gesehen. Wer ist die Neue? Was will sie? Kann man ihr trauen? Die anderen Spielzeuge sind in hellem Aufruhr und entscheiden sich schnell dafür, die Neue links liegen zu lassen und auszugrenzen.

Was man nicht kennt, meidet man lieber. Der Zauberer Rabador beobachtet dieses ignorante Verhalten und erteilt den Spielzeugen eine Lektion: Er verweist sie aus ihrem Zuhause und gibt ihnen den Auftrag, im Herz der Welt den Schlüssel für ihre verwünschte Truhe wiederzufinden. Nun beginnt eine turbulente Reise auf verschiedene Kontinente – Piraten, Gorillas, Kängurus und ein chinesischer Drache begegnen den Spielzeugen auf ihrer Suche. Und schnell wird klar: Den Weg zurück in die heimische Truhe schaffen sie nur, wenn sie zusammenhalten, einander akzeptieren und aufhören, Felicitas Kunterbunt mit Vorurtei-



„Der Hass“ versucht, den Bären auf seine Seite zu ziehen

len zu begegnen, nur weil sie anders aussieht und fremd ist.

Diese herzerwärmende Geschichte ist Gegenstand des Musicals „Felicitas Kunterbunt“, welches die act-and-sing-Klasse 6a unter der Leitung von Ulrike Sommer und Helen Döbelin inszeniert hat. Dabei wechseln freche und fetzige Songs mit harmonischen Melodien und eindrücklichen Botschaften. Die 6a hat der Inszenierung durch viele selbst entworfene und sorgfältig einstudierte Tanzeinlagen und andere kreative Ideen ihren individuellen Stempel aufgedrückt. Dabei mussten auch Kompromisse und demokratische Entscheidungen getroffen werden, was die Klasse auch als Gemeinschaft und im Sinne einer gelebten Demokratie vorangebracht hat.

Das Publikum konnte sich im Oktober im Glasbau selbst eine Meinung über das Ergebnis dieser Bemühungen bilden. Besonders der Schlussappell des Stücks - „Wir sind alle Kinder und Gäste dieser Welt“ - blieb vielen dabei noch lange in Erinnerung.

H. Döbelin & U. Sommer



Abstraktion nach Bernini

Matea Duric, JGS 2 | Falztechnik | Bildende Kunst, Herr Glaser

